

Ressort: Finanzen

Eurozone rutscht tiefer in die Rezession

Luxemburg, 14.02.2013, 13:16 Uhr

GDN - Die Eurozone ist im vierten Quartal 2012 tiefer in die Rezession gerutscht. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone ist im Schlussquartal 2012 im Vergleich zum Vorquartal um 0,6 Prozent gesunken, wie die europäische Statistikbehörde Eurostat am Donnerstag in Luxemburg nach einer ersten Schätzung mitteilte.

Es ist der stärkste Einbruch seit Jahresbeginn 2009, als das Eurozonen-BIP im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise um 2,8 Prozent zurückgegangen war. Während das Wachstum im ersten Quartal 2012 noch stagniert hatte, sank die Wirtschaftsleistung der Eurozone im zweiten und dritten Quartal um 0,2 beziehungsweise 0,1 Prozent. Ökonomen sprechen von einer Rezession, wenn das BIP im Vergleich zum Vorquartal zweimal in Folge sinkt. Im Gesamtjahr 2012 fiel das BIP im Euroraum damit um 0,5 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7677/eurozone-rutscht-tiefer-in-die-rezession.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619